

Ich bin, was ich brauche! | Gruppenstunde

Thema: Die Gruppenstunde soll dich und deine Gruppe einladen, über euer Konsumverhalten nachzudenken und zu versuchen, es durch kleine oder größere Schritte zu verbessern. Zunächst soll jeder für sich selbst reflektieren, welches Konsumverhalten er/sie an den Tag legt. Davon ausgehend, kann das Konsumverhalten der Gruppe analysiert und – wie ich hoffe – verbessert werden.

Dauer: ca. 2 Stunden

1. Einstieg:

Film „We feed the world“

Dauer: 30 Minuten

Du brauchst:

- den Film „We feed the world“
- Fragen zur Diskussion

So geht's:

Zu Beginn der Gruppenstunde wird ein Ausschnitt des Filmes „We feed the world“ gemeinsam angeschaut. In diesem Film des österreichischen Autors Erwin Wagenhofer geht es um die Massenproduktion von Lebensmitteln und die Industrialisierung der Massentierhaltung. Diskutiert im Anschluss an den Film folgende oder ähnliche Fragen:

- Was bedeutet für mich „Konsum“ bzw. „übermäßiger Konsum“ von Lebensmitteln?
- Ist Konsum „nur“ auf unsere Lebensmittel beschränkt?
- Was „konsumiert“ unsere Bevölkerung heute am meisten?
- Wenn ich das ändern könnte, was würde ich tun?

„Salemaleikum“. Ein Spiel ohne Material!

Dauer: 10 Minuten

So geht's:

Das Spiel wird ohne Material gespielt. Das einzige was benötigt wird, ist eine Menge Motivation und Tatkraft der Jugendlichen. Die Gruppe stellt sich in einem Kreis auf. Alle Jugendlichen schauen auf den Boden. Einer wird aus der Gruppe ausgewählt. Der schreitet außerhalb des Kreises um die Gruppe. Tippt er einem der Mitglieder auf die Schulter, geht die Sause los! Die beiden Jugendlichen laufen in entgegengesetzten Richtungen außerhalb des Kreises. Wenn sich die beiden Jugendlichen begegnen, müssen sie sich gegenseitig „Salemaleikum“ wünschen, die Hände falten und eine Verbeugung machen. Nun können beide in ihrer Richtung weiterlaufen. Wer zuerst den Platz wieder erreicht hat, kann dort bleiben. Der andere ist als nächstes dran, jemandem auf dem Rücken zu tippen.

2. Vertiefung:

Konsum-Tagebuch

Dauer: 20 Minuten

Du brauchst:

- Papier in Grün und Rot für jeden TN
- Plakat und Stifte

So geht's:

Jeder Jugendliche erhält nun zwei Zettel, einen grünen und einen roten. Jeder Jugendliche kann sich nun in einem Winkel des Raumes zurückziehen, es sich gemütlich machen und für sich folgende Überlegungen anstellen:

- Wenn ich an die vergangene Woche denke, habe ich folgendes zu viel konsumiert (roter Zettel)
- Wenn ich an die vergangene Woche denke, habe ich folgendes zu wenig konsumiert/bedacht (grün)

In der Mitte des Raumes liegt ein großes Plakat. Hier kann jeder anschließend einen der Punkte aufschreiben, die er in Zukunft „mehr“ oder „bewusster“ konsumieren möchte.

Konsum einschränken in der Gruppe

Dauer: 20 bis 30 Minuten

Du brauchst:

- Papier und Stifte

So geht's:

Nach dieser Auflockerung stehen nun die Überlegungen zum Konsum in der Gruppe im Mittelpunkt. Jeder Jugendliche überlegt sich zuerst für sich selbst, welche Verbesserungen im Konsumverhalten in der Gruppe erfolgen können. Diese werden notiert. Ist dies erfolgt können sich die Jugendlichen zu zweit zusammensetzen und für jede Kleingruppe können bis zu 10 Verbesserungsvorschläge gesammelt werden. Es geht weiter in einer größeren Gruppe. Der Ablauf bleibt gleich, nun müssen sich aber die Jugendlichen auf 5 Vorschläge einigen. Die gesamten Ideen werden im Plenum besprochen. Gemeinsam werden 3 beschlossen, die sofort umgesetzt werden können.

„Speedy Gonzales“. Spiel zur kurzen Auflockerung

Dauer: 15 Minuten

Du brauchst:

- Einen Gegenstand, eventuell ein passendes Symbol zum Thema sein

So geht's:

Jeweils zwei Jugendliche bilden ein Team und stellen sich hintereinander auf, alle stellen sich in einem Kreis auf. Der Spielleitung gibt das Startkommando „Auf die Plätze!“, dabei muss der hinten stehende Jugendliche vom Partner huckepack genommen werden. Beim Kommando „Fertig – Los!“ springen alle wieder ab, laufen außen um den Kreis herum und tauchen durch die Beine des eigenen Partners zur Mitte des Kreises. Wer als erstes dort ankommt und den Gegenstand erreicht, gewinnt einen Punkt. Achtet auf eventuelle Gefahren im Gruppenraum und macht genügend Platz!

3. Abschluss

Film „We feed the world“

Dauer: 15 Minuten

Du brauchst:

- Film „We feed the world“
- Plakat mit einer Abbildung der Erde
- Stifte

So geht's:

Gemeinsam wird noch ein Teil des Filmes „We feed the world“ angeschaut. Auf einem Plakat, auf der die Erde abgebildet ist, werden gemeinsam Überlegungen angestellt, was jeder einzelne für ein besseres Konsumverhalten in der Welt tun kann. Die Ideen werden auf das Plakat geschrieben und dann im Jugendraum aufgehängt.

Filippa Schatzer

Aus: SKJinfos Nr.2 2013/2014